

Saarbrücken, den 01.02.2023

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Rehlinger,

als Fraktionen des 68. Studierendenparlaments der Universität des Saarlandes möchten wir Ihnen und Ihrem Kabinett sehr eindrücklich die aktuelle Situation der Studierenden im Saarland schildern.

Studierende gehörten bereits vor 2020 und den Krisen zur einer der statistisch gesehen am stärksten von Armut bedrohten Gruppen. Der Wegfall von Minijobs während der Corona-Pandemie, die Energiekrise und die infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine eingesetzte Teuerung haben die psychische und finanzielle Lage vieler Studierenden im Saarland zunehmend extrem verschlechtert. Einige wirtschaften aktuell am Existenzminimum. Nun steigen nichtsdestotrotz auch noch die Miet- und Verpflegungspreise des Studierendenwerks Saarland an – einer Anstalt des öffentlichen Rechts, die damit in Ihrer Hand liegt. Ein Umstand, der die Situation um einen weiteren Faktor verschlimmert.

Ihre Landesregierung lässt angesichts dieser komplexen Problematik aktuell keinerlei Bestrebungen erkennen, den Studierenden im Saarland in dieser Notlage beiseitezustehen. Weit mehr noch müssen wir konstatieren, dass Sie und Ihre Minister sich bewusst gegen Unterstützungsmaßnahmen entscheiden (vgl. den Ausschluss der Studierenden vom „Junge Leute Ticket“) oder auf lange bürokratische Prozesse anstelle von Direkthilfen setzen (vgl. die Auszahlung der Energiekostenpauschale, die bereits im Juli 2022 im Landtag gefordert worden ist). Den Studierenden muss jedoch im Hier und Jetzt Unterstützung geboten werden.

Das studentische Leben der Hochschul- und Universitätslandschaft Saar ist ein entscheidender Faktor für die zukünftige wirtschaftliche Lage unseres Landes. Das aktuelle Handeln ihrer Landesregierung und der Umgang mit den Studierenden innerhalb der Krisen trägt nicht gerade zur Attraktivität des Standorts bei. Die Studierenden fühlen sich zunehmend angesichts von Unterstützungsmaßnahmen für andere gesellschaftliche Schichten vergessen und im Stich gelassen.

Wir fordern von Ihnen

- eine Ausweitung des Junge Leute Tickets auf Studierende,
- eine Beschleunigung der Auszahlung der Energiekostenpauschale
- sowie einen jährlichen Zuschuss an das Studierendenwerk, der die aktuelle Mehrbelastung ausgleicht.

Wir stehen Ihnen für das offene Gespräch zur Verfügung, müssen jedoch unsere klare Linie vorab kundtun: so kann es nicht weitergehen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktionen des 68. Studierendenparlaments, namentlich:  
Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten Saar  
Die Liberale Hochschulgruppe Saar  
Die Jungsozialistische Hochschulgruppe Saar & Unabhängige  
Die Grüne Hochschulgruppe Saar  
Die Aktiven Idealisten